



Preisträger der Buber-Rosenzweig- Medaille 2018:

PETER MAFFAY

Peter Maffay, mit bürgerlichem Namen Peter Alexander Makkay, wurde am 30. August 1949 im siebenbürgischen Kronstadt (Rumänien) als Sohn einer deutschen Mutter und eines ungarischen Vaters geboren. Im Jahr 1963 siedelte die Familie nach Deutschland über. Maffay besuchte zuerst die Realschule, später das Gymnasium.

Bereits als Siebenjähriger bekam er auf Wunsch seiner Mutter Geigenunterricht, mit 14 Jahren seine erste Gitarre. 1968 verließ Maffay die Schule, begann eine Lehre als Chemiegraph, die er 1970 abbrach, als sein Titel „Du“ zum

Millionen-Hit wurde und sich 30 Wochen in den Charts hielt. Die Entscheidung, sich beruflich ganz der Musik zu widmen, hat er nie bereut, zumal ihm der Erfolg recht gibt: Mit 18 Nummer-Eins-Alben ist Peter Maffay der erfolgreichste deutschsprachige Künstler.

Neben der Rockmusik entwickelte Peter Maffay das Musikmärchen „Tabaluga“. Weit über drei Millionen Menschen haben den kleinen grünen Drachen bereits live erlebt.

Peter Maffay belässt es jedoch nicht dabei, seine Vision von einer besseren Welt in Liedern zu besingen und auf der Bühne zu inszenieren: Die im Jahr 2000 gegründete und nach ihrem Vorsitzenden benannte „Peter Maffay Stiftung“ hat sich der Betreuung von traumatisierten, chronisch kranken, sozial benachteiligten und vernachlässigten Kindern verschrieben. Zu diesem Zweck unterhält die Stiftung vier Kinderferienheime: in Deutschland, Spanien und in Rumänien. Jährlich erleben hier 1.200 Kinder eine Auszeit.

Schon früh war dem Musiker klar, dass er als Persönlichkeit des öffentlichen Lebens Verantwortung in gesellschaftspolitischen Fragen übernehmen möchte. Ob in den 80er Jahren in der Friedensbewegung und als einer der wenigen westdeutschen Musiker, die in der DDR auftraten und sich für die Einheit Deutschlands engagierten, ob im Umweltschutz, mit seiner klaren Positionierung gegen Fremdenfeindlichkeit und Extremismus jeglicher Richtung: Peter Maffay bezieht Position. Dafür und für sein soziales Engagement wurde er mit vielen nationalen und internationalen Auszeichnungen bedacht, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz, dem Bayerischen Verdienstorden und dem nationalen Verdienstorden Rumäniens.

Quelle:



„Angst überwinden – Brücken bauen“

Themenheft 2018 des Deutschen Koordinierungsrates

Bad Nauheim 2018

68 S., durchgehend illustriert

Euro 5,-

Erhältlich im Web-Shop des Deutschen Koordinierungsrates:

<http://www.deutscher-koordinierungsrat.de/shop-themenhefte>